
Eingereicht durch:	Eingang:	10.03.2004
Sunkel, Dagmar	Weitergabe:	10.03.2004
FDP-Fraktion	Fälligkeit:	25.03.2004
	Beantwortet:	31.03.2004
Antwort von:	Erledigt:	02.04.2004
BzSt'in Otto		

Betr.: Außenstände in Kindertagesstätten im Jahr 2003

Ich frage das Bezirksamt:

1. Wie viele Eltern haben im abgelaufenen Jahr ihre Kindertagesstättenbeiträge im Bezirk nicht entrichtet?
2. Wie viele Eltern, die im abgelaufenen Jahr ihre Kindertagesstättenbeiträge im Bezirk nicht entrichtet haben, waren zugleich Sozialhilfeempfänger?
3. Wie hoch waren bis zum 31.12.2003 die Außenstände?
4. Wurden die Rückstände aus den Vorjahren (2002: 196.577,37 Euro/ 2001: 191.095,31 Euro) im Jahr 2003 beglichen?

Dagmar Sunkel

Antwort des Bezirksamts

Die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. 1762 Eltern.
2. Hierzu werden keine Statistiken erhoben. Obwohl sicher mehr Sozialhilfeempfänger als Lehrer oder Ärzte bei uns Rückstände haben, ist es - gerade im Hinblick auf die momentan stattfindenden Reformdiskussionen in unserer Gesellschaft - nicht wünschenswert, durch entsprechende Statistiken den Eindruck zu erwecken, einkommensschwache Familien zu diskriminieren bzw. ausgrenzen zu wollen.
3. Der Rückstand zum 31.12.2003 betrug ca. 227.879,84 E.
4. Teilweise wurden die Rückstände aus den Vorjahren im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben durch die Bezirkskasse (Mahnwesen) sowie durch die Kitakostenstelle (z. B. Ratenzahlungsvereinbarungen, Kündigungsandrohungen, Vollstreckungsersuchen usw.) beigetrieben. Bedingt durch die anhaltend schlechte wirtschaftliche Lage (steigende Arbeitslosigkeit, steigende Zahl von Privatinsolvenzen usw.) hat sich der Gesamtbetrag jedoch weiter erhöht.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Otto
Bezirksstadträtin